

+ + + Pressemitteilung vom 6. Dezember 2015 + + +

* Das Klima wird in den Kohlerevieren verhandelt!

* 1. und 2. Streich: „Ende Gelände“-AktivistInnen stören Braunkohleförderung im mitteldeutschen und rheinischen Revier / Kohleausstieg ist notwendig! AktivistInnen des Bündnisses „Ende Gelände!“ haben am Wochenende im mitteldeutschen und im rheinischen Braunkohlerevier mit Protestaktionen die Braunkohleförderung gestört und zum Teil unterbrochen. Sie fordern den Ausstieg aus der klimaschädlichen Kohleverstromung und das Ende des desaströsen Kohletagebaus.

Hannah Eichberger, Pressesprecherin des Bündnisses "Ende Gelände", erklärt: „Solange die wirklichen Ursachen des Klimawandels bei Klimagipfeln nicht auf der Tagesordnung stehen, müssen wir den Klimaschutz selbst in die Hand zu nehmen.“ Im Mitteldeutschen Revier besetzten AktivistInnen des Bündnisses einen Braunkohlebagger im Tagebau Vereinigtes Schleenhain (bei Leipzig). Eine Gruppe von etwa 10 Personen drang am Vormittag in das Betriebsgelände der MIBRAG AG ein und behinderten den riesigen Bagger, der daraufhin seine Arbeit einstellen musste. Die AktivistInnen zeigten ein Banner mit dem Spruch „System Change not Climate Change“ und dem Logo des Bündnisses „Ende Gelände“, das sich für den Ausstieg aus der Kohle einsetzt.

Im Rheinischen Braunkohlerevier blockierten AktivistInnen des Bündnisses „Ende Gelände“ eine Kohlezufahrt zum Kraftwerk Niederaußem. Die insgesamt 20 AktivistInnen ketteten sich dabei teils in Lock-Ons aneinander. Andere befestigten sich in einem Tripod. Sie richteten ihren Protest gegen den Abbau und die Verstromung von Braunkohle im Rheinischen Revier und weltweit. Zehn AktivistInnen wurden nach der mehrstündigen Blockade zur Personalienfeststellung auf die Polizeiwache Hürth gebracht. Inzwischen sind alle AktivistInnen wieder auf freiem Fuß.

„Um den katastrophalen Klimawandel zu verhindern, muss die Kohle im Boden bleiben“, so Hannah Eichberger. „Dafür brauchen wir verbindliche Zusagen, wie sie von der Konferenz in Paris nicht zu erwarten sind. Deshalb müssen wir hier mit dem Klimaschutz beginnen.“

Zwei Jahrzehnte Klimaverhandlungen haben nicht die erforderliche Reduktion der CO₂-Emissionen erreicht. Auch in diesem Jahr wird der Klimagipfel das Ziel effektiven Klimaschutzes verfehlen. Ein Klimavertrag, der wirkungsvolle Sanktionsmechanismen gegen Klimasünder vorsieht, ist weit entfernt. Vollkommen ausgeblendet wird auf den Klimagipfeln der zentrale Treiber des Klimawandels: dauerhaft ist ein wachstumsbasiertes Wirtschaftsmodell mit einem endlichen Planeten und endlichen Ressourcen nicht vereinbar.

Ohne Ausstieg aus der Kohle kann ernstgemeinter Klimaschutz und Klimagerechtigkeit nicht gelingen. Darauf macht das Bündnis „Ende Gelände“ mit kleineren Aktionen sowie einer massenhaften Aktion zivilen Ungehorsams Pfingsten 2016 aufmerksam.

Kontakt für Rückfragen:

Hannah Eichberger, Pressesprecherin „Ende Gelände“, Tel. 0176 / 98 29 95 85

Hannes Lindenberg, Pressebüro, Tel. 0157 / 70 58 46 56, presse(at)ende-

gelaende.de [<http://ende-gelaende.de/>](http://ende-gelaende.de/)

Vor Ort:

Leipzig: Toni Bäcker, Kampagne „Ende Gelände“, Tel. 01520 / 45 607 58

Rheinland: Milan Schwarze, Gruppe „ausgeCO₂hlt“, Tel. 01575 / 55 05 081

Bilder zur Aktion in Mitteldeutschland (© Tim Wagner):

<http://tinyurl.com/jgr6kwd> [<http://tinyurl.com/jgr6kwd>](http://tinyurl.com/jgr6kwd)

Bilder zur Aktion im Rheinischen Revier: <http://tinyurl.com/huqz7y2>

[<http://tinyurl.com/huqz7y2>](http://tinyurl.com/huqz7y2)

Hintergrundinformationen:

Aktionserklärung zur Aktion im Mitteldeutschen Revier:

<http://tinyurl.com/psg64d9> [<http://tinyurl.com/psg64d9>](http://tinyurl.com/psg64d9)

Aktionserklärung zur Aktion im Rheinischen Revier: <http://tinyurl.com/ng8qf3a>

[<http://tinyurl.com/ng8qf3a>](http://tinyurl.com/ng8qf3a)

Hintergrund-Papier „Zahlen und Fakten zu Kohle und Klima“:

<http://tinyurl.com/h9976z3> [<http://tinyurl.com/h9976z3>](http://tinyurl.com/h9976z3)

* * *

ENDE GELÄNDE

Die Kampagne „Ende Gelände“ wird an Pfingsten 2016 (13. bis 16. Mai) mit einer großen Aktion zivilen Ungehorsams die Kohlebagger im Lausitzer Braunkohlerevier stoppen.

Im Jahr 2016 wird in der Lausitz über die Zukunft der Braunkohle entschieden. Vattenfall will seine Braunkohlesparte verkaufen, anstatt sie stillzulegen. Ein neuer Investor würde investieren und neue Tagebaue in die Landschaft reißen. Doch die Kohle muss im Boden bleiben, um den katastrophalen Klimawandel zu verhindern.

[www.ende-gelände.org <http://www.xn--ende-gelände-s8a.org/>](http://www.xn--ende-gelände-s8a.org/) |
www.facebook.com/baggerstoppen <<http://www.facebook.com/baggerstoppen>> |
www.twitter.com/Ende_Gelaende <http://www.twitter.com/Ende_Gelaende>

ausgeC02hlt

ausgeC02hlt ist eine überregional aktive Gruppe die sich für den Braunkohleausstieg einsetzt. Sie versteht sich als eine offene Plattform, auf der sich unterschiedliche Gruppen und Einzelpersonen vernetzen, weiterbilden und gemeinsam aktiv werden können.

AusgeC02hlt ist Teil des Bündnisses „Ende Gelände“.

www.ausgeco2hlt.de <<http://www.ausgeco2hlt.de/>>